

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Klima- und Umweltausschusses der Gemeinde Osdorf

Datum: 11.09.2025	Sitzungsort: Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf	
Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:08 Uhr	

An der Sitzung nahmen die nachstehend eingetragenen Personen teil.

	Bemerkungen
Mitglieder	
Frau Barbara Winter-Claus Herr Stefan Baasch Herr Niels Bienefeld Herr Andreas Kuptz Herr Thorsten Möller Herr Rolf Ohlsen Frau Andrea Oder	
wählbare Bürger/innen	
Herr Wolf-Oliver Graf von Baudissin Herr Rene Willigerode	
stellv. Mitglieder	
Herr Dr. Dietrich Häußler Herr Sebastian Schäfe	fehlte entschuldigt
Bürgermeister/in	
Herr Helge Kohrt	
Gemeindevertreter/in z.K.	
Frau Heike Grube	
Gäste	
Herr Dieter Gemsa Seniorenbeirat	
Protokollführer/in	
Frau Gesche Felgentreff	

- Vorsitzende -

- Protokollführerin -

Anlagen:
Zu Top 3: Bericht des Sanierungsmanagements

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2025
3. Berichte
 - 3.1. Eingaben
 - 3.2. Anfragen
4. Einwohnerfragestunde
5. Verwendung Preisgeld EnergieOlympiade
6. Standortbestimmung - Wie weit sind wir auf unserem Weg in die Klimaneutralität?

Öffentlicher Teil:

zu 1 Begrüßung und Eröffnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Winter-Claus eröffnete die Sitzung um 19:03 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Kohrt, den Seniorenbeirat Herrn Gemsa, die Gemeindevertreterin Frau Grube, den wählbaren Bürger Herrn Schäfe und die Protokollführerin von der Verwaltung Frau Felgentreff.

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die vollständige Anwesenheit des Ausschusses und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Einwände zur Tagesordnung wurden nicht erhoben, so dass gemäß der Tagesordnung der Einladung verfahren wurde.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2025 wurde einstimmig genehmigt.

zu 3 **Berichte**

Die Vorsitzende berichtete:

- Zum Stand des Wärmenetzes: Zur Förderung und zeitlichen Frist, derzeit vorliegende Unterlagen zur Q.X-Gesellschaftsgründung, zu erwartender Projektzeitenplan zum nächsten Jour fixe und zum Stand der Beauftragung weiterer Planungen.
- Zum Stand der Kommunalen Wärmeplanung: Nach gefasstem Aufstellungsbeschluss werden die Konnexitätsmittel bis Ende September beantragt. Vom Wärmekompetenzzentrum seien im September Unterlagen mit Hilfestellungen zu erwarten.
- Zu möglichen CO₂-Kompensationsflächen Osdorf: Ein Gespräch zur Wiedervernässung von Moorflächen von Herrn Kohrt, Frau Winter-Claus und der Klimaschutzmanagerin Frau Felgentreff mit Herrn Rättig von der Stiftung Naturschutz hat stattgefunden. Von Interesse seien die Randflächen des Kaltenhofer Moores. Es sei eine Informationsveranstaltung mit Landeigentümern im nächsten Jahr etwa Februar geplant. Die Fördersituation sei gut.

Der Bürgermeister berichtete zu folgenden Punkten:

- Umstellung auf LED-Technik der Straßenbeleuchtung und Einbau der sog. Astrosimmer seien erfolgt, dabei noch Nachjustierungsbedarf. Kosten der Umstellung seien deutlich höher als geplante 36.000 Euro, nämlich 58.000 Euro (Förderung Kreis 30 %: 10.740 Euro, Bund 25 %: 8950 Euro). Folgende Straßen seien noch nicht flächendeckend umgestellt, da teilweise mit Energiesparleuchten bestückt und würden - wenn kaputt - ausgetauscht: Am Augustenhof, Dreeangel, Pongbarg, Pappelweg, Gildeweg, Stubbendorf. Derzeit keine Förderung.
- Leitungsbruch im Pongbarg werde behoben.
- Solarparke Osdorf 1 und 2 seien bei Büro noch in Arbeit. Wird fachlich wegen Baurecht im BA behandelt und im Umweltausschuss wird berichtet.
- Der Sanierungsmanager Herr Voelkel fehlt entschuldigt, sein Bericht zu PV-Anlagen ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.
- Auftrag PV auf der BAu an Elektriker sei erteilt worden und werde im Herbst umgesetzt.
- Türentausch im Wohnblock Waldenburger gehe laut Firma in den nächsten beiden Wochen los.
- Mit den Maßnahmen seien 36.500 Euro aus dem Budget von 60.000 Euro gebunden, frei seien demnach noch 23.500 Euro.
- Die Untersuchung der Dächer auf statische Eignung für PV-Anlagen habe ergeben, dass die Statik der Dächer der Grundschule nach Sichtung der nur teilweise vorhandenen Statiken und Bauakten sowie dem konsultierten Statikbüro nicht für PV geeignet seien. Der Neubau vorne an der Hütte sei aufgrund dessen Statik gesichert nicht geeignet. Auch die anderen Dächer seien aufgrund der Voreinschätzungen anhand der Akten nicht geeignet. Man könne aufwendig Statiken in Auftrag geben, mit wahrscheinlich gleichem Ergebnis.
- Die Eignung der Pustebume sei wie bei übrigen Schulgebäuden.
- Bzgl. der Feuerwehr sei man noch auf Suche nach Hauptstatik, daher sei noch keine Aussage möglich.
- Die Empfehlung laute daher, weitere PV-Elemente auf Lütte und Bunte Rappelkiste zu installieren und den Strom für die Sportplatzanlage und die Grundschule zu nutzen. Der Vorschlag bedarf noch weiterer Prüfungen und müsse noch rechtlich geklärt werden.

zu 3.1 **Eingaben**

Eingaben lagen nicht vor.

zu 3.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen vorgebracht.

zu 5 Verwendung Preisgeld EnergieOlympiade

Die Ausschussvorsitzende fragte nach Vorschlägen zur Verwendung des Preisgeldes der EnergieOlympiade für die Gemeinde Osdorf von 2.500 Euro (Sonderpreis Rookie für ein Maßnahmen-Bündel zur Verbesserung der Osdorfer Mobilität). Ihr Vorschlag lautete, Öffentlichkeitsarbeit für die schon bestehenden guten Angebote klimafreundlicher Mobilität in Osdorf zu leisten und zum nächstjährigen Dorfjubiläum Gutscheine für das Dörpsmobil zu vergeben (50 Gutscheine zu je 50 Euro für die Nutzung des Dörpsmobils für einen Tag mit ca. 300 km Freistrecke).

Im Ausschuss wurde geklärt, dass eine noch stärkere Nutzung des Dörpsmobils wünschenswert sei. Der Vorschlag zur Vergabe von Dörpsmobil-Gutscheinen wurde vom Ausschuss zustimmend aufgenommen.

zu 6 Standortbestimmung - Wie weit sind wir auf unserem Weg in die Klimaneutralität?

Frau Winter-Claus präsentierte vorbereitete Folien zu Aktivitäten der Gemeinde in verschiedenen Handlungsfeldern des Klimaschutzes: In Wärme-, Strom- und Mobilitätswende seien Maßnahmen aus dem Quartierskonzept in der Umsetzung, während es zu Konsumwende, Treibhausgasbindung und Klimafolgenanpassung keine Empfehlungen enthalte. Zur Treibhausgasbindung nannte sie die aktuellen Bemühungen um eine Wiedervernässung von Moorflächen im Gemeindegebiet.

Im Ausschuss wurden folgende Themen ausführlich diskutiert:

- Beim Thema Konsumwende kam man überein, dass darunter sowohl die Veranstaltung eines lokalen Wochenmarktes – welcher in Osdorf nicht die nötige Nachfrage gefunden habe – als auch weitere Aspekte der Produktnachhaltigkeit, Regionalität und Wiedernutzung/Reparatur zu fassen seien. Ein Beitrag von Gemeinden könnten Tauschbörsen und Flohmärkte sein.
- Der Austausch zur Klimafolgenanpassung beinhaltete die Themen Starkregengefahren (Hinweiskarten des Landes), Anlassbezogene Anpassung von Kanalisation und Überflutungsflächen und die Pflanzung schattenspendender Bäume zum Hitzeschutz, Bewässerung, Platzmangel sowie Aufforstung/Ökokonto.

Der Vorschlag der Vorsitzenden, die Klimaanpassungsmanagerin des Kreises zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema einzuladen, fand die Zustimmung des Ausschusses.